



Die Leckenkoppe vom Silberling aus

Charakteristik:

Kurze Tour, die erst recht lange durch den Wald führt und anschließend über mäßig steiles, freies Gelände aufwärts zur Leckenkoppe. Der Gipfel selbst ist kaum bekannt, beinahe berühmt sind seine Nachbarn: Großer u. Kleiner Schober, Silberling, Himmeleck und der Griesmoarkogel. Die Leckenkoppe ist ein tolles Ausweichziel, wenn die Verhältnisse andere Ziele nicht zulassen.

Hangausrichtung/Exposition: ost	Dauer: Aufstieg: 2,5 Std.. Abstieg: 1 Std. Höhendiff.: 720 Hm	Schwierigkeit: II
Talort: Wald am Schoberpaß (841m)	Stützpunkte: GH Jansenberger (1220m)	Karte: ÖK 130 und 131
Ausgangspunkt: Gehöft Reichenstaller (1140m); Pyhrnautobahn A9 Abfahrt Kalwang, auf der Bundesstraße Richtung Wald a. S., in Unterwald Abzweigung in die Liesing		

Tourenverlauf:

Etwa 400m vor dem ehemaligen Gehöft Reichenstaller befindet sich kleiner Parkplatz (Ende der Fahrmöglichkeit), hier beginnt die Tour. Man verfolgt den Weg vorbei am Gehöft Reichenstaller bis zu einer Weggabelung am Waldrand (zwei Wegweiser, rechts Richtung Silberling u. links auf das Himmeleck), hier verfolgt man den rechten Weg (Richtung Silberling), der ziemlich gemächlich im Wald ansteigt, bis nach einem kleinen Brücklein die Haggenalm erreicht wird (Achtung, die Spur auf den Silberling zweigt kurz vor der Haggenalm in den Wald ab). Von der Haggenalm über eine Steilstufe im Wald aufwärts in den Sauboden. Aus dem Sauboden leicht rechtshaltend in den Leckensattel und von diesem in nordöstlicher Richtung den Gratrücken entlang aufwärts zur Leckenkoppe.

Abfahrt: wie Aufstieg oder direkt über die Flanke der Leckenkoppe in den Sauboden

Tipps:

Wenn die Verhältnisse es erlauben (keine Schneebrettgefahr am Kamm des Gr. Schober) kann man die Tour am Kamm bis zum Großen Schober fortsetzen und zur Haggenalm abfahren.